

AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN & FRIESOYTHE · AUSGABE 02/2013

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



BERUF UND FAMILIE

Anerkennung und Motivation zugleich:
AMF-Bruns für familienbewusste
Personalpolitik ausgezeichnet

» SEITE 4

AMF-BRUNS-SOMMERFEST

Ein bunter Tag für die ganze Familie!
Wir haben die schönsten Eindrücke
für Sie zusammengestellt

» SEITE 8 & 9

HALLENBAU

Kürzere Wege, mehr Effizienz:
Zentralisierung der Gruppenfertigung
Fördertechnik

» SEITE 12 & 13



www.amf-bruns.de



Großes Interesse gab es an den zwei Betriebsführungen anlässlich des AMF-Bruns-Sommerfestes am 30. August

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Apen, im September 2013

der Sommer neigt sich langsam seinem Ende zu. Und auch wir bei AMF-Bruns sind nach unserem Urlaub und den Betriebsferien im Bereich Hubmatik hoffentlich gut erholt wieder im Einsatz – damit wir nun gemeinsam in einen arbeitsintensiven und erfolgreichen Herbst starten können.

Denn es gibt viel zu tun bei AMF-Bruns: Die Auftragsbücher sind gut gefüllt! An den vielen Fahrzeugen im Bereich Hubmatik ist unschwer zu erkennen, dass wir bis zum Ende des Jahres und darüber hinaus absolut ausgelastet sind. Dasselbe gilt auch für den Bereich Anlagenbau, sodass wir in den kommenden Monaten alle Kräfte mobilisieren müssen.

Damit trotz der großen beruflichen Herausforderungen das Familienleben nicht zu kurz kommt, engagiert sich AMF-Bruns für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Denn ob es um die Familienplanung geht oder die Pflege hilfsbedürftiger Angehöriger: Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Ihr berufliches Engagement für unser Unternehmen mit familiären Bedürfnissen und Verpflichtungen optimal aufeinander abzustimmen.

Umso mehr freuen wir uns nun darüber, dass AMF-Bruns in diesem Jahr für seine familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet worden ist: mit einem Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme am Audit „berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Mehr zur Verleihung des Zertifikats lesen Sie in dieser Ausgabe der TEAMFORUM auf Seite 4.

Abschließend möchten wir uns noch einmal herzlich für Ihren Besuch unseres Sommerfestes am 30. August in Apen bedanken. Mehr als 400 Gäste – Jung und Alt – haben dafür gesorgt, dass uns allen dieser Tag noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Besonders gefreut haben wir uns auch darüber, dass rund 20 ehemalige Kollegen dabei waren, die mit Geschichten aus alten Zeiten für Stimmung sorgten – und die genau wie viele Ehepartner und Familienmitglieder beim Betriebsrundgang darüber gestaunt haben, was sich bei AMF-Bruns in letzter Zeit alles getan hat.

Doch jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der TEAMFORUM, deren vierte Ausgabe Sie heute in den Händen halten und die Sie wieder über eine Vielfalt aktueller Themen in unserem Unternehmen informiert.

Herzlichst Ihr


Jan Woltermann
Geschäftsführer


André Kreklau
Vorsitzender des Betriebsrates

HIER DREHT SICH ALLES UM UNSERE MITARBEITER: DIE PERSONALABTEILUNG VON AMF-BRUNS

Wer bei AMF-Bruns beschäftigt ist, kennt sie gut: Andrea Gaede, seit Sommer 2010 Personalreferentin und für alle Mitarbeiter-Belange zuständig. Unterstützt wird sie bei ihrer täglichen Arbeit durch Mareke Gerdes, die bei AMF-Bruns zurzeit ein duales Studium absolviert. TEAMFORUM sprach mit Andrea Gaede über die vielfältigen Aufgaben der Personalabteilung.

TEAMFORUM: Frau Gaede, seit 2010 sind Sie nun schon in der Personalabteilung – und damit wahrscheinlich die einzige Kollegin, mit der vermutlich jeder unserer Mitarbeiter schon einmal zu tun hatte. Aber was sind eigentlich genau Ihre Aufgaben bei AMF-Bruns?

Andrea Gaede: Meine Kernaufgaben bei AMF-Bruns sind die Personaladministration und Personalbetreuung. Dabei ist „Personaladministration“ ein Sammelbegriff für verschiedene verwaltungstechnische Aufgaben. Dazu gehören vor allem die Pflege der Mitarbeiter-Stammdaten, Korrekturen und Nachträge in der Zeiterfassung, die Fehlzeitenverwaltung sowie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Entgeltabrechnung.

TEAMFORUM: Eine Menge Verwaltungsarbeiten also. Dazu kommt noch die Personalbetreuung. Wie würden Sie diesen Teil Ihrer Arbeit beschreiben?

Andrea Gaede: Was mir vor allem am Herzen liegt: Ich möchte für alle Kolleginnen und Kollegen eine kompetente Ansprechpartnerin sein – zu allen Fragen rund um die Entgeltabrechnung und betriebliche Altersvorsorge, aber auch im arbeitsrechtlichen sowie im sozialversicherungs- und lohnsteuerrechtlichen Bereich. Schließlich hat die Aufgabe der Personalbetreuung ihren Ursprung in der arbeitgeberseitigen Fürsorgepflicht. Das bedeutet, dass Mitarbeiter bei mir Hilfestellung bei Problemen jeglicher Art erhalten. Wichtige Aufgaben ergeben sich dabei sowohl bei der Integration neuer Mitarbeiter wie auch beim Ausscheiden eines Mitarbeiters, sei es durch Kündigung oder Pensionierung.

TEAMFORUM: Gut zu wissen also, dass man sich mit all diesen Fragen an Sie wenden kann. Wann kann man Sie und Frau Gerdes denn am besten erreichen?

Andrea Gaede: Wir haben keine festgelegten Servicezeiten. Unsere Mitarbeiter können sich jederzeit an die Personalabteilung wenden, wir versuchen dann Anliegen der Kollegen sofort zu klären. Bei komplexeren Themen wird ein separater Termin vereinbart.

TEAMFORUM: Als Leiterin der Personalabteilung sind Sie auch eine Art „Schnittstelle“ zwischen unterschiedlichen Bereichen im Unternehmen, oder?

Andrea Gaede: Definitiv. Personalarbeit setzt eine enge Zusammenarbeit mit betriebsinternen, aber auch externen Stellen voraus. Betriebsintern sind dabei die Finanzbuchhaltung, das Controlling, die IT-Abteilung und der Betriebsrat zu nennen. Extern handelt es sich im Wesentlichen um Krankenkassen, Rentenversicherung, Agentur für Arbeit, Berufsgenossenschaft, Industrie- und Handelskammer sowie den werksärztlichen Dienst.

TEAMFORUM: Im Personalbereich gibt es also eine ganze Menge zu tun. Gut, dass Sie mit Mareke Gerdes auf tatkräftige Unterstützung zählen können.

Andrea Gaede: Stimmt! Seit August 2012 absolviert Mareke Gerdes bei AMF-Bruns ihr duales Studium zum Bachelor of Arts in Business Administration und hat bei uns in der Personalabteilung verschiedene Projekte übernommen. So wurde von ihr bereits die Image-Broschüre zur Ausbildung bei AMF-Bruns entwickelt. Derzeit arbeitet sie an der Entwicklung eines Leitfadens für Familienpflegezeiten. Darüber hinaus

ZUR PERSON:



Andrea Gaede

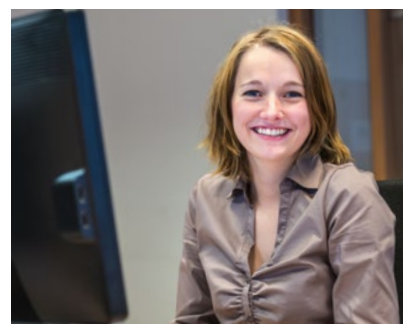
Alter: 55 Jahre

Seit 1.8.2010 bei AMF-Bruns

Hobbies: Kochen, Lesen und mein Garten

Nach 33 Jahren in der Personalabteilung eines Familienbetriebs mit bis zu 1.800 Beschäftigten seit 2010 für den Service-Bereich Personal bei AMF-Bruns verantwortlich.

ZUR PERSON:



Mareke Gerdes

Alter: 20 Jahre

Seit 1.8.2012 bei AMF-Bruns

Hobbies: meine Pferde, Fitness, Lesen

Absolviert derzeit ein duales Studium im Fach Business Administration und unterstützt Frau Gaede bei Personal-Projekten.

hat Mareke Gerdes die Koordination der werksärztlichen Termine übernommen und nimmt derzeit an einer Fortbildung zur Betrieblichen Gesundheitsmanagement teil.

TEAMFORUM: Frau Gaede, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit allen Personalthemen!



Die Mitglieder des Projektteams erarbeiten neue Wege bei der Vereinbarkeit von Beruf & Familie

ANERKENNUNG UND MOTIVATION ZUGLEICH: AMF-BRUNS FÜR FAMILIENBEWUSSTE PERSONALPOLITIK AUSGEZEICHNET



Am 26. Juni wurde AMF-Bruns in Berlin das Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme am Audit „berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung überreicht. Die Schirmherrschaft über die feierliche Veranstaltung, mit der jedes Jahr das Engagement von Unternehmen, Institutionen und Hochschulen für eine familienbewusste Personalpolitik gewürdigt wird, haben das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Schon seit Jahren engagiert sich AMF-Bruns mit einer Vielzahl von Maßnahmen für das Wohl seiner Mitarbeiter – vom innovativen Entgeltsystem über die attraktive „AMF-Bruns-Rente“ bis hin zu Gesundheits- und Fitnessangeboten sowie attraktiven Weiterbildungsmaßnahmen.

Nun wurden wir für unsere familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet: Am 26. Juni erhielt AMF-Bruns in Berlin das Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme am Audit „berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Die Schirmherrschaft

über die Veranstaltung hatten das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Die Auszeichnung ist ein anerkanntes Siegel für eine familienbewusste Personalpolitik und bestätigt das nachhaltige Engagement von AMF-Bruns für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Zertifikat ist jedoch nicht nur eine Würdigung bereits umgesetzter Maßnahmen wie flexiblere Arbeitszeiten oder familienfreundliche Teilzeitmodelle. Es steht auch für die Verpflichtung des Unternehmens, zukünftig immer bessere, transparente und verlässliche



Die Auszeichnung der Unternehmen in Berlin

Rahmenbedingungen zu schaffen, um Beruf und Familie miteinander in Einklang bringen zu können.

Hierzu gehören beispielsweise eine weitere Flexibilisierung der Lage und Länge der täglichen Arbeitszeiten, zusätzliche Teilzeitmöglichkeiten wie das „Job-Sharing“ und die Entwicklung verbindlicher Strategien für die Umsetzung von Eltern- und Pflegezeiten. Maßnahmen, die letztlich auch den individuellen Freiheitsgrad der Mitarbeiter erhöhen und dadurch zu mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden der Beschäftigten führen.

Auf diese Weise trägt das Zertifikat „berufundfamilie“ auch dazu bei, AMF-Bruns als Arbeitgeber noch attraktiver zu machen, die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen zu erhöhen und leichter neue Fachkräfte gewinnen zu können – Faktoren, mit denen die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit von AMF-Bruns noch einmal nachhaltig gestärkt wird.

Wir freuen uns über die Verleihung des Zertifikats, das wir vor allem als Motivation verstehen, in Zukunft noch besser zu werden – und damit zu einer Arbeitswelt beizutragen, in der Familie und Beruf nicht länger als Gegensatz verstanden werden und die individuellen

Bedürfnisse der Mitarbeiter mit den Interessen des Unternehmens Hand in Hand gehen.

Wir hoffen, dass Sie uns auf diesem Weg auch weiterhin tatkräftig unterstützen werden. Haben Sie vielleicht selber Ideen, was wir noch besser machen können?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Übrigens: In Kürze erscheint eine neue AMF-Bruns-Broschüre zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



Dieses Projektteam engagiert sich bei AMF-Bruns für das Thema Beruf & Familie:

V.l.n.r.: Mareke Gerdes, Sebastian Seger, Annekathrin Bohlje, Michaela Switalla, André Kreklau, Andrea Gaede, Hinrich Böhlje, Uwe Krutow, Frank Droste. Nicht abgebildet sind Christian Müller, Uwe Bokelmann, Paula Bonn und Jan Woltermann.

„TAG DER ARCHITEKTUR“ BEI AMF-BRUNS

Anlässlich des Tages der Architektur öffneten am Sonntag, den 30. Juni 2013 viele Gebäude in Niedersachsen und Bremen ihre Türen für interessierte Besucher.

Zwischen 11 und 17 Uhr stand der dreigeschossige Bürokomplex zur Besichtigung offen, den die Architekten Martin Schmied und Gerd Finke von der Planungsgruppe Ammerland in Edeweicht entworfen haben. Martin Schmied führte dann auch um 11, 13 und 15 Uhr die ca. 90 Besucher durch das Gebäude und erläuterte das architektonische Konzept des vollständig behindertengerechten Neubaus. Viele der interessierten Gäste zeigten sich angetan von der offenen und freundlichen Atmosphäre des Hauses sowie der gestalterischen Qualität des Gebäudes (topmodernen Ausstattung). Da hat sicherlich manch ein Besucher sich gewünscht, am Montagmorgen ebenfalls an einen so angenehmen Arbeitsplatz zurückkehren zu dürfen ...



Das neue Hubmatik-Gebäude öffnete für Architektur-Interessierte die Türen

BETRIEBSBESICHTIGUNG UND PRÄSENTATION: GEMEINDERAT APEN ZU BESUCH BEI AMF-BRUNS

Nachdem mehrere Parteien den Wunsch geäußert hatten, sich ein Bild von den aktuellen Entwicklungen bei AMF-Bruns zu machen, war es Anfang Juni dann endlich so weit: Der gesamte Gemeinderat von Apen sowie einige Mitarbeiter der Verwaltung waren der Einladung der Geschäftsführung zu einer ausführlichen Betriebsbesichtigung gefolgt.

Nach einer Präsentation über das Unternehmen durch Geschäftsführer Jan Woltermann konnte sich der Gemeinderat bei einem Rundgang durch die Produktion persönlich ein Bild machen von der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. Vor allem die umfangreichen Modernisierungen sowie die neu gestalteten Produktionsabläufe, mit denen sich AMF-Bruns fit für die Zukunft gemacht hat, stießen bei den Besuchern auf ein positives Echo.

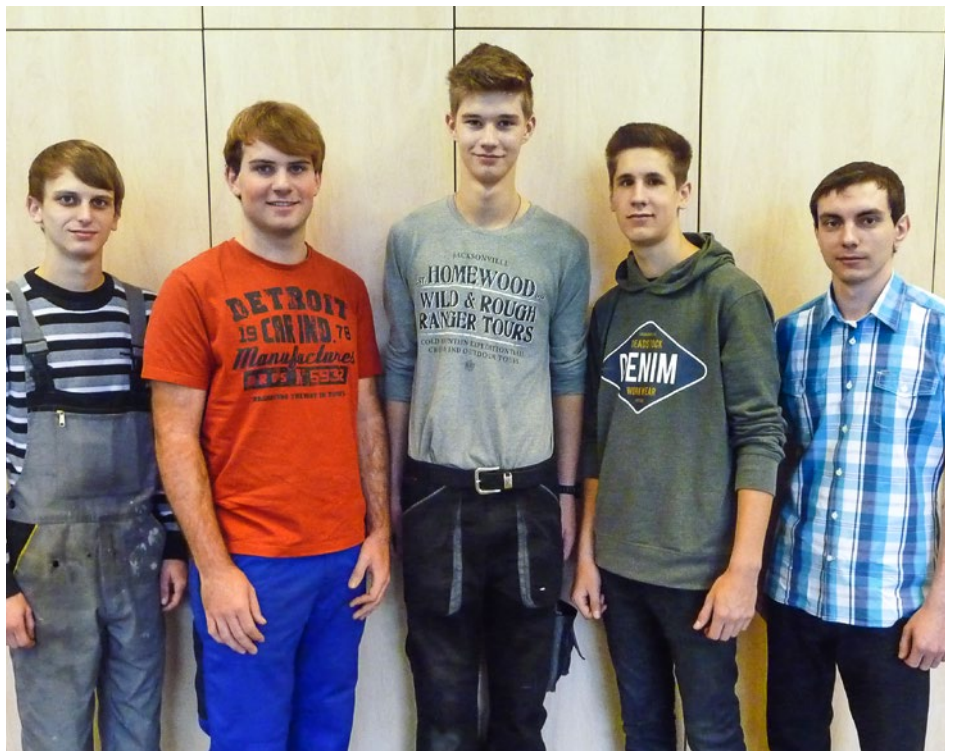
„Das war beeindruckend. Überall wurde in den vergangenen Jahren kräftig investiert“, so das Resümee von Bürgermeister Matthias Huber nach dem Besuch. Als Besonderheit strich er auch das umfangreiche Vorteils- und Gesundheitsprogramm heraus, das AMF-Bruns seinen Mitarbeitern bietet. Alles in allem war der Besuch des Gemeinderats ein gelungener Ortstermin, mit dem auch Jan Woltermann und Sebastian Seger, die die Gäste betreut hatten, rundum zufrieden waren.



Apens Bürgermeister Matthias Huber besuchte zusammen mit dem Gemeinderat AMF-Bruns

WILLKOMMEN BEI AMF-BRUNS: UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

Am 1. August bzw. 1. September 2013 starteten fünf neue Auszubildende bei AMF-Bruns ins Berufsleben: Jannis Böhm und Leonard Beltermann begannen in Friesoythe ihre Ausbildung zum Feinwerkmechaniker. Für dasselbe Berufsbild haben sich auch Phillip Hense und Wilko Lührig entschieden, die ihre Ausbildung in Apen absolvieren. Keno Lammers schließlich startete ein Duales Studium im Studiengang Maschinenbau und verbindet dies mit der Ausbildung zum Feinwerkmechaniker.



Wir wünschen allen fünf Auszubildenden einen guten Start und viel Erfolg bei AMF-Bruns!

Am ersten Arbeitstag noch „in zivil“ v.l.n.r.: Leonard Beltermann, Keno Lammers, Jannis Böhm, Wilko Lührig und Phillip Hense.

RADELN & SPAREN: DAS AMF-BRUNS E-BIKE IST DA!

Dass Radeln gesund ist, weiß wohl jedes Kind. Aber wussten Sie schon, dass Sie mit dem neuen AMF-Bruns E-Bike jetzt außerdem auch noch bares Geld sparen können? Und so funktioniert's: Im Rahmen der Entgeltumwandlung bieten wir Ihnen ab sofort an, das AMF-Bruns E-Bike kostengünstig zu nutzen – als „Dienstfahrrad“, das Sie aber natürlich auch für private Fahrten nutzen können. Außerdem unterstützt Sie AMF-Bruns mit kostenlosen Extras im Gesamtwert von 300 Euro: E-Bike-Fahrradhelm, Regenjacke und -hose sowie einer praktischen Allround-Fahrradtasche.

Alle Infos zum AMF-Bruns E-Bike finden Sie in unserer neuen Broschüre zu diesem Thema – oder sprechen Sie einfach unsere Personalabteilung an!



AMF-Bruns E-Bike mit leichtem Alurahmen



Modernste Technik inklusive



Premiere auf dem AMF-Bruns-Sommerfest

EIN BUNTER TAG FÜR DIE GANZE FAMILIE: UNSER AMF-BRUNS-SOMMERFEST

Schönes Wetter, ein buntes Programm und viele nette Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien: So lässt sich in wenigen Worten das Mitarbeiter-Sommerfest am 30. August beschreiben. Vor allem auch für die kleinen Gäste gab es jede Menge zu erleben – von der Hüpfburg über das Kistenklettern bis hin zum Kinderschminken, der Kreativbaustelle und dem Feuerwehrauto.

Natürlich hatten auch alle erwachsenen Gäste ihren Spaß: Dafür sorgten nicht nur nette Gespräche mit Kollegen und Angehörigen oder die zwei Betriebsführungen, sondern auch das leckere Buffet und die Tombola. Die schönsten Impressionen vom Fest haben wir hier für Sie zusammengestellt.





MAN LERNT NIE AUS: MIT SEMINAREN VON AMF-BRUNS EINFACHER UND ERFOLGREICH DURCH DEN ARBEITSALLTAG

Ob Zeitmanagement, Anti-Stress, Rhetorik oder gesundes Essen: Es gibt immer etwas, das man noch lernen kann. Michael Siehlmann, der bei AMF-Bruns als Bereichsleiter Förderanlagen arbeitet, ist erfahrener Seminarteilnehmer. Viel Interessantes nahm er u. a. mit von den Seminaren „Professionelle Rhetorik“ und „Alkohol-und-Drogen-Konsum am Arbeitsplatz“.

Besonders gut gefallen hat Michael Siehlmann das Rhetorik-Seminar unter der Leitung von Coach Michael Bümmerstede. Denn die neu gewonnenen Erkenntnisse kann er in seinem Arbeitsalltag gut gebrauchen. „Ob in der Kommunikation mit Kollegen oder bei Werksführungen und Präsentationen: Durch das Seminar bin ich sicherer im Umgang mit Mitarbeitern und Gästen geworden“, berichtet Michael Siehlmann. „Ähs und Öhs gehören nun der Vergangenheit an. Dazu kommt, dass die neu gewonnene Gesprächskompetenz eigentlich in allen Lebenslagen nützlich ist, nicht nur bei der Arbeit“, fügt er hinzu.

Auch vom Führungskräfte-Seminar Alkohol und Drogen weiß Michael Siehlmann nur Positives zu berichten: „Es ist gut zu wissen, wie schnell eine Sucht entstehen kann und welche Anzeichen darauf hindeuten“, so sein Resümee.



Mal ganz entspannt: Anti-Stress-Seminar bei Coach Michael Bümmerstede



Die Teilnehmer des Seminars „Fitmachende Energiespender“ sind begeistert. Nach dem theoretischen Teil wurden leckere Gerichte zubereitet

SO WIRD MAN „TABELLENFÜHRER“: EXCEL-SCHULUNG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Am 19. Juni fand in Bremen eine Excel-Schulung für Führungskräfte statt. Zwei der Teilnehmer haben wir nach ihrer Meinung zu diesem Tagesseminar befragt.

Klaus Adam, Vorarbeiter in der Lackierhalle: „Die Excel-Schulung war super, mehr Stoff hätte man an einem Tag nicht lernen können. Jetzt heißt es, das neue Wissen zu wiederholen und regelmäßig anzuwenden. Ich hätte gerne noch mehr Übungsaufgaben bearbeitet, aber die Zeit reichte leider nicht. Es wäre schön, wenn es zukünftig noch mehr Schulungen im Bereich PC-Anwendungen geben würde.“ Michael Siehlmann, Bereichsleiter Förderanlagen: „Die Schulung war sehr sachlich und wurde durch den Dozenten gut auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Eventuell hätte die Schulung hier im Haus stattfinden können. Andererseits hat es auch Vorteile, wenn man nicht ständig mit einem Auge bei der Arbeit ist. Durch den Kurs ist für mich der Umgang mit der Plantafel deutlich schneller und einfacher geworden und auch das effektive Arbeiten mit Excel ist für mich ein riesiger Sprung nach vorn.“



Klaus Adam war einer der Teilnehmer eines Excel-Seminars

HABEN SIE SICH SCHON ANGEMELDET?

In diesem Jahr haben wir unser Angebot an Mitarbeiter-Seminaren noch einmal deutlich erweitert. Die Teilnahme ist völlig kostenlos – auch, wenn Sie gleich an mehreren Veranstaltungen teilnehmen möchten. Welche Seminare bis Ende des Jahres noch stattfinden, sehen Sie in der folgenden Übersicht.

Also: Am besten gleich anmelden und die Termine vormerken – es lohnt sich!

MICHAEL BÜMMERSTEDE
Managementtraining

» **Professionelle Rhetorik**

..... Freitag, 27.09.

» **Veränderungsprozesse meistern**

..... Freitag, 25.10.

..... Freitag, 06.12.

» **Zeitmanagement**

..... Freitag, 15.11.

..... Freitag, 20.12.



Praxis
für qualifiziertes
Gesundheitsmanagement
und Suchtfragen

» **Stressbewältigung mit HEDE**

..... Montag, 28.10.

Treffpunkt
Ernährung

» **Fitmachende Energiespender**

..... Dienstag, 22.10.

» **Gesundes Essen, das Spaß macht**

..... Dienstag, 12.11.



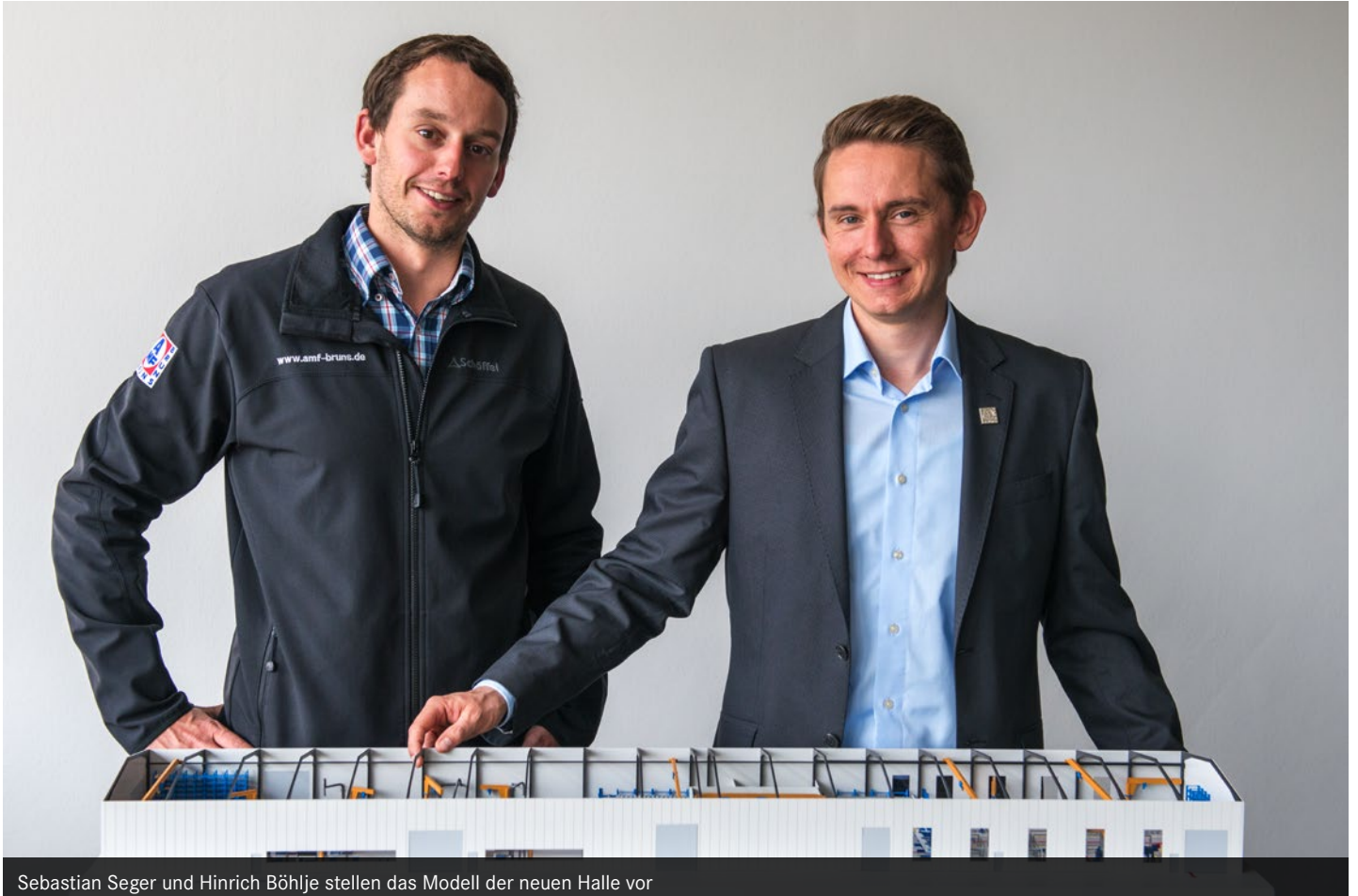
Bei uns ist einfach mehr für Sie drin.

Nutzen Sie Ihre Vorteile als Mitarbeiterin und Mitarbeiter von AMF-Bruns.

Einen kompletten Überblick erhalten Sie in der AMF-Bruns Mitarbeiterbroschüre.

KÜRZERE WEGE, MEHR EFFIZIENZ: ZENTRALISIERUNG DER GRUPPENFERTIGUNG FÖRDERTÉCHNIK

Optimierungsmaßnahmen nach den Prinzipien der „Schlanken Fertigung“ führen zu mehr Effizienz, reduzieren den Zeit- und Materialaufwand und sorgen gleichzeitig für bessere Arbeitsbedingungen. Im Bereich Fördertechnik bei AMF-Bruns profitieren hiervon bereits das Magazin, die Blechbearbeitung sowie die Wellenabteilung und die Zerspaltung (TEAMFORUM berichtete). Nun wurde auch die Gruppenfertigung einer gründlichen Analyse unterzogen – mit erstaunlichen Ergebnissen.



Sebastian Seger und Hinrich Böhlje stellen das Modell der neuen Halle vor

Die Untersuchungen, die in einem Projektteam mit Porsche Consulting, dem Bereich KVP und zahlreichen Mitarbeitern der Gruppenfertigung durchgeführt wurden, ergaben, dass vor allem der logistische Aufwand derzeit viel höher ist als eigentlich nötig. Das führt beispielsweise dazu, dass ein Trog auf dem Betriebsgelände in Apen von der Anlieferung als Blech bis zum fertigen Produkt einen Weg von 1.600 Metern zurücklegt. Dazu kommt, dass viel mehr Material in der Produktion vorhanden ist, als mit den vorhandenen Kapazitäten bearbeitet werden kann. Die Folge: Das Material steht im Weg, wird vielleicht sogar verse-

hentlich beschädigt und macht den gesamten Arbeitsprozess unübersichtlicher.

Viel Handlungsbedarf also. Als erste, grundsätzliche Maßnahme wurde daher beschlossen, die bisher drei separaten Gruppenfertigungen in einer Gruppe zu vereinen. Für die neue, zentrale Gruppenfertigung werden Rahmenbedingungen geschaffen, mit denen der Produktionsprozess deutlich schlanker und effizienter gestaltet werden kann.

Im Einzelnen bedeutet das:

- Trennung von Standard- und Sonderanlagen
- Trennung von Rohbau und Montage

- Taktung der Standard-Produkte
- Einmaliges Anfahren des Oberflächenbereichs
- Möglichst nahe Anbindung an die Vorfertigung
- Möglichst komplette Fertigung unter einem Dach
- Möglichst kurze Transportwege

Um diese Rahmenbedingungen auch umsetzen zu können, wurden verschiedenste Ideen und Layouts entwickelt, aus denen dann schließlich ein finales Konzept hervorging. Eine der wesentlichen Maßnahmen wird die Verlängerung der bestehenden Oberflächenhalle sein. Der Baubeginn ist für den Herbst



Die rote Linie stellt den Weg in der Fertigung dar

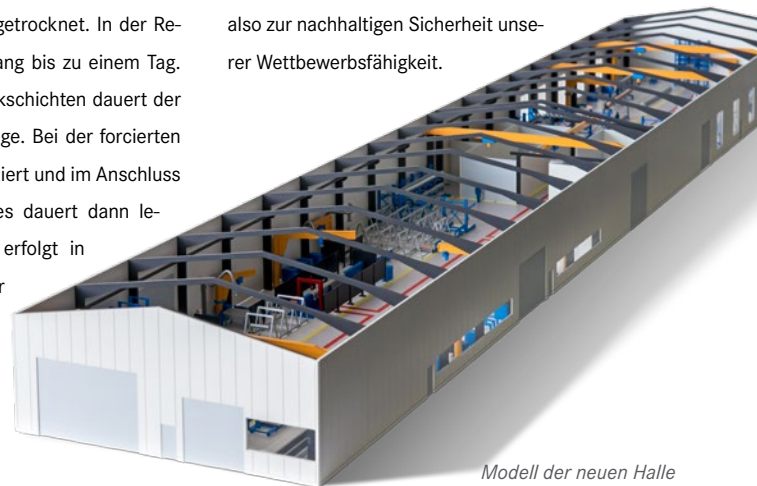
vorgesehen, sodass der erste Bauabschnitt (neuer Oberflächenbereich und Endmontage) voraussichtlich bereits im Dezember 2013 in Betrieb genommen werden kann. Die Inbetriebnahme des zweiten Bauabschnitts folgt dann voraussichtlich im März 2014. Als Vorbereitung wurde bereits Ende Juli damit begonnen, den Rohbau und die Endmontage zu trennen. Der Rohbau erfolgt seitdem in der ehemaligen Halle Siehlmann und die Endmontage in der ehemaligen Halle Cordes.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Konzeptes auch der Oberflächenbereich neu aufgestellt: Hierfür werden zwei neue Lackierzellen mit der Möglichkeit der forcierten Trocknung und einer halbautomatischen

Sprühbeize eingerichtet. Die forcierte Trocknung hat folgende Vorteile: Derzeit werden Bauteile lackiert und im Anschluss an der Luft getrocknet. In der Regel dauert ein Trocknungsvorgang bis zu einem Tag. Bei einem Auftrag von drei Lackschichten dauert der gesamte Vorgang somit drei Tage. Bei der forcierten Trocknung werden Bauteile lackiert und im Anschluss in einem Ofen getrocknet. Dies dauert dann lediglich eine Stunde. Bei uns erfolgt in Zukunft diese Trocknung in der eigentlichen Lackierzelle. Wir sind in der Lage, die Zelle auf 60 Grad zu erhitzen. Damit wir durchgehend lackieren und trocknen können, haben wir

künftig zwei Lackierzellen. Diese werden dann im Wechselbetrieb betrieben. Der Vorteil dieser Technik ist für AMF-Bruns, dass ein 3-Schicht-Aufbau nicht mehr drei Tage, sondern nur noch einen Tag dauert.

Das Ergebnis all dieser Maßnahmen: Zukünftig wird ein Trog in der Produktion nicht mehr 1.600, sondern nur noch rund 260 Meter zurücklegen und braucht auf seinem Weg nicht einmal mehr die Halle zu verlassen. Eine beachtliche Zeitersparnis – und auch die Fertigungsqualität wird durch die Neustrukturierung und übersichtlichere Arbeitsprozesse noch einmal deutlich gewinnen. Ein weiterer wichtiger Schritt also zur nachhaltigen Sicherheit unserer Wettbewerbsfähigkeit.



Modell der neuen Halle

JETZT AUCH IN FRIESOYTHE: PRODUKTIONSPLANUNG MIT DER IST-TAFEL

Bereits seit März 2013 wird die Ist-Tafel in Apen erfolgreich für die Produktionsplanung eingesetzt. Jetzt wurde das System auch in Friesoythe eingeführt.

Mithilfe der Ist-Tafel lässt sich der aktuelle Stand aller einzelnen Produkte visualisieren und dokumentieren, die sich in der Fertigung befinden. Auf einen Blick werden so auch Abweichungen sichtbar wie beispielsweise Fehlteile, Kapazitätsprobleme, Maschinenausfälle oder Lieferterminverschiebungen.

Damit dient die Ist-Tafel als zentrales Steuerelement für eine reibungslose Auftragsabwicklung und ist gleichzeitig Basis für die tägliche Regelkommunikation aller Produktionsverantwortlichen. Die dokumentierten Abweichungen werden gemeinsam analysiert, KVP-Themen generiert und Lösungen entwickelt, mit



Bernhard Tholen hat hier den Überblick an der Ist-Tafel in Friesoythe

denen sich etwaige Probleme nachhaltig abstellen lassen. So wird eine punktgenaue Planung und kontinuierliche Optimierung des Produktionsprozesses

möglich – damit bringt die Ist-Tafel handfeste Vorteile mit sich, von denen ab sofort auch die Kollegen in Friesoythe profitieren.



Beeindruckende Bilder: Beim Crash-Test in der Schweiz blieb kein Auto heil

WELTWEIT ERSTER „ECHTCRASH“-VERSUCH: AMF-BRUNS SICHERHEITSSYSTEME ÜBERZEUGEN

Unsere Mobilitätslösungen für Menschen mit Behinderung bieten nicht nur maximalen Komfort und eine erstklassige Ergonomie, sondern auch höchste Sicherheit. Das hat jetzt ein ungewöhnlicher Crashtest in der Schweiz eindrucksvoll gezeigt.

In einem weltweit einmaligen „Echtcrash“-Versuch hat AMF-Bruns das Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem „Protektor“ sowie die Kopf- und Rückenstütze „FutureSafe“ für Rollstuhlnutzer getestet. Durchgeführt wurde der Crash-Versuch gemeinsam mit der AXA Winterthur sowie der in der Schweiz ansässigen WARPEL Carrosserie AG. Ziel war es, das Verhalten und die Sicherheit beider Systeme unter realistischen Unfallbedingungen zu überprüfen. Hierfür wurden zwei Kraftfahrzeuge für mobilitätseingeschränkte Menschen mit dem „Protektor“ und dem „FutureSafe“-System ausgerüstet und dann sowohl einem Auffahrunfall als auch einem Frontal-Crash unterzogen – jeweils bei einer Geschwindigkeit von 35 km/h. Ebenfalls am Crashtest beteiligt waren zwei Rollstuhl-Dummys. Einer von ihnen war „nur“ mit dem Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem „Protektor“ sowie einer aufsteckbaren Kopfstütze gesichert, der andere zusätzlich mit der fest im Fahrzeug instal-

lierten Kopf- und Rückenstütze „FutureSafe“. Das Ergebnis war eindeutig. Gerade bei einem Auffahrunfall bietet die im Fahrzeug fest verbaute Kopf- und Rückenstütze „FutureSafe“ von AMF-Bruns Rollstuhlfahrern eine deutlich höhere Sicherheit. Dasselbe gilt für einen Frontalzusammenstoß – auch hier waren die Ergebnisse beeindruckend.

Damit hat der aufsehenerregende Crashtest, über den auch das Schweizer Fernsehen berichtete, noch einmal klar gezeigt: Mit innovativen technischen Lösungen von AMF-Bruns fährt man in jeder Hinsicht gut – ganz gleich, ob es um Komfort, Bedienbarkeit oder Sicherheit geht.

Alle AMF-Bruns Sicherheitssysteme für Rollstuhlfahrer haben sehr gut abgeschnitten.

Das Schweizer Fernsehen berichtete.





Hallensanierung beendet: Jann Lücht und Rudi Gollan an ihrem neuen Arbeitsplatz

MEHR PLATZ FÜR DIE GURTE-ABTEILUNG: HALLENSANIERUNG FÜR DEN BEREICH HUBMATIK

Durch die positive Geschäftsentwicklung im Bereich Gurte ist der Flächenbedarf dieser Abteilung deutlich gestiegen. Da im Zuge der Zentralisierung der Gruppenfertigung Hallenflächen, die an den Hubmatikbereich grenzen, frei wurden, werden diese nun genutzt, um den zusätzlichen Bedarf zu decken.

Die betreffenden Hallenflächen der ehemaligen Halle Weers wurden zunächst umfassend saniert: Der Boden erhielt eine neue Beschichtung, die Decke wurde gereinigt und die Wände neu gestrichen. Und auch eine komplett neue Medienversorgung wurde installiert. Ein Teilbereich der Halle steht nun der Alu-Abteilung zur Verfügung, in einem weiteren Bereich werden die Säge und das Materiallager untergebracht.

Die durch den Umzug frei werdende Fläche der bisherigen Alu-Abteilung wurde ebenfalls saniert und kann nun vollständig durch die Gurt-Abteilung genutzt werden. Damit steht dem Wachstum in diesem Bereich nun also nichts mehr im Wege: Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Mehr Platz für die neuen Gurte der PROTEKTOR-Serie mit einer Vielfalt an Varianten, wie die BLACK-, PLATINUM- und SILVERSERIES.





Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann, André Kreklau
Redakteure: Klaus Adam, Andrea Gaede, Mareke Gerdes, Thomas Lakewand,
Bernd Röttgers, Sebastian Seger, Michael Siehlmann, Michaela Switalla, Anja Ziemer
Konzeption & Gestaltung: °zentral kommunikation werbeagentur GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de



Reg.-Nr.: Q1 0105027